

Prüfungskriterien – Rückschlagspiele

BA Bildungswissenschaften (FPO SPO-BA 2023)	
Modul: 6	Teilmodul: 6.1

1. Überblick Modul 6

Insgesamt gibt es im Modul 6 vier Prüfungsteile: Praktische Prüfung und Portfolio in einem Sportspiel nach Wahl (*Zielschuss- oder Rückschlagspiel*) sowie praktische Prüfung und Portfolio in *Kreativität/Ausdruck/Gestaltung*. Alle praktischen Prüfungen sowie Portfolios sind unabhängig voneinander zu bestehen. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der Noten der vier Prüfungsteile.

Im nicht zur Benotung gewählten *Zielschuss- oder Rückschlagspiel* findet eine unbenotete Prüfung in Form einer Semesteranerkennung statt.

2. Theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung beinhaltet ein Portfolio. Ziel der Portfolioarbeit ist es, den Lehr-Lernprozess zu dokumentieren und zu reflektieren, um ein erfahrungsgeleitetes Wissen über den Gegenstand und seine Vermittlung zu erwerben. Im Rahmen der universitären Ausbildung handelt es sich um ein Entwicklungs- und Prüfungsportfolio.

Umsetzungsmöglichkeiten des Portfolios:

- in schriftlicher Form als 5-8-seitige Ausarbeitung (Einbindung von Tabellen, Grafiken, Fotos etc. ist möglich) incl. Deckblatt
- in mündlicher Form als 10-15-min. Präsentation (Einbindung diverser Medien wie PowerPoint, Poster etc. ist möglich)
- in audiovisueller Form als 10-15-min. Videoclip

Abgabetermin ist jeweils der letzte Tag des ersten Prüfungszeitraumes.

3. Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung in den *Rückschlagspielen* besteht aus einer Demonstrationsprüfung grundlegender Techniken und Taktiken sowie einer Spielprüfung. Die Demonstrationsprüfungen und Spielprüfung müssen unabhängig voneinander bestanden werden.

Demonstrationsprüfung

- Die Demonstrationsprüfung beinhaltet drei für die jeweilige Sportart grundlegenden Techniken und/oder taktischen Grundsituationen in einem Demonstrationsspiel (z. B. „gegen 0“ auf einem Kleinfeld).
- Bewertet wird die Demonstrationsfähigkeit.

Spielprüfung

- In der Spielprüfung werden die Grundtechniken und -taktiken in einer grundständigen Spielsituation im Einzelspiel bewertet.

- Darüber hinaus wird die „allgemeine Spielfähigkeit“ bewertet (Spiel am Laufen halten, Fairness, Regelkenntnis und deren Einhaltung, Kooperation und Kommunikation etc.).

Die Praxisprüfung wird immer am Ende des jeweiligen Semesters in der ersten Prüfungswoche angeboten. Ein zweiter Prüfungstermin wird vor Beginn des folgenden Semesters angeboten. Wenn für die Prüfung nicht genügend Prüflinge zur Verfügung stehen, wird die Prüfung situativ angepasst, z. B. durch eine Reduktion der Spieleranzahl und/oder eine Anpassung des Spielfelds.